

Frauke Postneek: Ohrakupunktur bei weiblichen Fertilitätsstörungen

Zusammenfassung

Frauke Postneek zeigt anhand einer klinischen Studie, daß die Ohrakupunktur der herkömmlichen Therapie bei hormonell bedingter weiblicher Sterilität gleichwertig ist. Auch bei subtiler Diagnostik und zielgerichteter Therapie kann selbst in einer spezialisierten Sprechstunde nur etwa der Hälfte aller hilfesuchenden Paare zu einer Schwangerschaft verholfen werden. Ausgehend von dieser Erfahrung untersucht die Autorin die Anwendung der Ohrakupunktur als Therapieergänzung bzw. -alternative. In der Studie wurden je 45 Patientinnen mit Oligo-/Amenorrhoe oder Lutealinsuffizienz nach eingehender gynäkologisch-endokrinologischer Diagnostik mit Ohrakupunktur oder Standardtherapie behandelt. Im Vergleich erwies sich die Außenseitermethode gegenüber der Standardtherapie als gleichwertig in der Schwangerschafts- und Abortrate. Die Ohrakupunktur war zusätzlich nebenwirkungsarm und führte zu einer Normalisierung zahlreicher gestörter vegetativer Funktionen.

Die Einbeziehung unkonventioneller Heilverfahren könnte, so folgert die Autorin, somatische Maßnahmen vermeiden helfen und die Reproduktionsmedizin gleichzeitig für einen ganzheitlichen Ansatz öffnen.